

BERLIN ART 13—17 SEP 2017 WEEK

Harun Farocki Retrospektive

Weitere Informationen unter www.berlinartweek.de

Stand der Information: 1. September 2017 / Änderungen vorbehalten

Harun Farocki Retrospektive

Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)

Chausseestraße 128 / 129, 10115 Berlin

www.nbk.org

Di—So 12—18 Uhr, Do 12—20 Uhr

Harun Farocki (1944–2014) gilt als einer der wichtigsten und international einflussreichsten deutschen Filmemacher. Sein Œuvre umfasst mehr als 100 Experimental- und Dokumentarfilme, Essay-, Kurz- und Spielfilme. Sein Gesamtwerk geht aber weit darüber hinaus. Farocki hinterließ ein umfangreiches, noch zu entdeckendes film- und medientheoretisches Werk und wirkte jahrzehntelang als Dozent. Seit Mitte der 1990er Jahre erweiterte er seine filmische Praxis mit Videoinstallationen in den Räumen der bildenden Kunst. Farocki war ein Ethnograf kapitalistischer Lebenswelten, die er sezierte und analysierte. Zentral für seinen Ansatz und sein Gesamtwerk ist die Untersuchung der Bedeutung von Bildern, ihrer Entstehung und insbesondere der ihnen eingeschriebenen Machtstrukturen. Um das bedeutende Werk Harun Farockis zu würdigen, initiierte der Neue Berliner Kunstverein (n.b.k.) in Kooperation mit dem Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V., dem Harun Farocki Institut, der Harun Farocki GbR, Savvy Contemporary, dem Silent Green Kulturquartier und dem Verlag der Buchhandlung Walther König im Rahmen der Berlin Art Week die erste umfassende Retrospektive zu Farockis Werk. Gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Der Neue Berliner Kunstverein zeigt die Ausstellung Harun Farocki: Mit anderen Mitteln – By Other Means, die filminstallative Arbeiten versammelt. Parallel findet im Kino Arsenal die erste Retrospektive des filmischen Gesamtwerks Harun Farockis statt. Der Frage nach dem Einfluss und der Nachhaltigkeit von Farockis ästhetischer und intellektueller Praxis widmet sich die vom Harun Farocki Institut organisierte mehrtägige Veranstaltung Farocki Now: A Temporary Academy im Silent Green Kulturquartier, mit einer Auftaktveranstaltung im Haus der Kulturen der Welt (18. – 21. Oktober 2017). Savvy Contemporary präsentiert die Gruppenausstellung El Usman Faroqhi Here and a Yonder – On Finding Poise in Disorientation, mit **Candice Breitz, Ariani Darmawan, Fehras Publishing Practices, Shilpa Gupta, Ho Tzu Nyen, Samson Kambalu, Olaf Nicolai** und **Michael Zheng**.

Im Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln, erscheint eine mehrbändige Ausgabe der Schriften Harun Farockis, als deren erster Band die bisher unveröffentlichte Autobiografie Farockis herausgegeben wird. Die Harun Farocki Retrospektive wird von einer umfangreichen Gesprächsreihe und den Vermittlungsprogrammen „Großes Kino, Kleines Kino“ und „Arsenal Filmatelier“ begleitet.

Künstlerische Leitung: Marius Babias und Antje Ehmann

Kuratoren: Antonia Alampi, Carles Guerra, Tom Holert, Doreen Mende, Bonaventure Soh Bejeng Ndikung, Volker Pantenburg und Stefanie Schulte Strathaus

Mit anderen Mitteln — By Other Means

Ausstellung 14 SEP 2017—28 JAN 2018

Eröffnung 13 SEP, 18 Uhr

Die Ausstellung Harun Farocki: Mit anderen Mitteln – By Other Means im Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k.) vereint Arbeiten Harun Farockis, die sich mit der Logik des Kinos auseinandersetzen – Filme werden zitiert und deren Bildsprachen analysiert. So beschäftigt sich „Zur Bauweise des Films bei Griffith“ (2006) mit den Montageprinzipien der frühen Filme von D. W. Griffith, während die 6-Kanal-Videoinstallation „Fressen oder Fliegen“ (2008) das Motiv des männlichen Selbstmörders im fiktionalen Film untersucht. Die 5-Kanal-Videoinstallation „Tropen des Krieges“ (2011) wiederum versammelt zentrale Motive des Kriegsfilmgenres und „Synchronisation“ (2006) widmet sich den Effekten der Übersetzung von Filmen. In den überwiegend mehrkanaligen Installationen kommt das für Farockis Schaffen zentrale Verfahren der „weichen Montage“ zum Tragen: Die Bilder werden nicht nur hintereinander, sondern auch nebeneinander montiert. Die „weiche Montage“ wird ferner auf den Ausstellungsraum übertragen, in dem die Arbeiten nicht isoliert in Black Boxes gezeigt werden, sondern in einer Weise, die es erlaubt, sie gemeinsam und vergleichend zu betrachten.

Savvy Contemporary

Plantagenstraße 31, 13347 Berlin

Ausstellung 14 SEP—21 OKT 2017

Do—So, 14—19 Uhr

Eröffnung 13 SEP, 18 Uhr

El Usman Faroqhi Here and a Yonder – On Finding Poise in Disorientation

Mit Candice Breitz, Ariani Darmawan, Fehras Publishing Practices, Shilpa Gupta, Ho Tzu Nyen, Samson Kambalu, Olaf Nicolai und Michael Zheng

Kino Arsenal

Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

15—30 SEP, 21—31 OKT, 20—30 NOV 2017

Eintritt 7,50 €, Mitglieder Arsenal und n.b.k. 5 €

Nacheinander/Nebeneinander

Im Kino Arsenal wird erstmals das filmische Gesamtwerk Harun Farockis präsentiert. In drei Programmblocken werden 100 Filme Farockis begleitet von einer Gesprächsreihe gezeigt. Termine in der Berlin Art Week u.a.:

Harun Farocki: Filme 1966 – 1969

Gast: Harun Farocki Institut

15 SEP, 20 Uhr

Die Teilung aller Tage

(Regie: Hartmut Bitomsky, Harun Farocki, 1970)

16 SEP, 16 Uhr

Ein Bild von Sarah Schumann

(Regie: Harun Farocki, 1978)

Der Geschmack des Lebens

(Regie: Harun Farocki, 1979)

Gäste: Sarah Schumann und Michaela Melián

16 SEP, 18:30 Uhr

Erzählen

(Regie: Ingemo Engström, Harun Farocki, 1975)

Des Weg des Geldes (Regie: Harun Farocki, 1973)

Gäste: Hanns Zischler und Ingemo Engström

16 SEP, 21 Uhr

Zur Ansicht: Peter Weiss

(Regie: Harun Farocki, 1979)

Gespräch zwischen Carles Guerra und Harun Farocki

Gast: Carles Guerra

17 SEP, 20 Uhr

Das ausführliche Programm der Film- und Gesprächsreihe sowie der Filmvermittlung und Kinderfilme finden Sie unter www.harunfarockiretrospektive.org